

B

Börsen

EEX: neues Handelssystem T7

Im Dezember 2013 stellte die European Energy Exchange (EEX) ihr Terminmarkt-Handelssystem auf die T7-Technologie um. Letztere ist eine Neuentwicklung der Deutschen Börse AG, sie löst das bisherige Eurex-Handelssystem ab. Der Terminmarkt der EEX für Strom, CO₂-Emissionsberechtigungen, Kohle und Herkunftsnachweise wird nunmehr auf T7 betrieben.

EEX: neue Teilnehmer

Die European Energy Exchange (EEX) hat im Dezember 2013 die Stadtwerke Gießen AG zum Handel am Spotmarkt für Erdgas zugelassen. Gaz System SA, Warschau, wurde als Teilnehmer am Spot- und Terminmarkt für Emissionsrechte aufgenommen. Darüber hinaus wurde Merrill Lynch Commodities (Europe) Limited am Spot- und Terminmarkt für Erdgas zugelassen.

Eurex: Beteiligung an Taifex

Die Eurex Zürich AG, ein Tochterunternehmen der Deutsche Börse AG, erwirbt vorbehaltlich der regulatorischen Zustimmung der taiwanesischen Behörden (Investment Commission, Ministry of Economic Affairs) einen Anteil von fünf Prozent an der taiwanesischen Terminbörse Taifex von der Yuanta Financial Holdings. Der vereinbarte Kaufpreis liegt bei 47 Millionen US-Dollar. Die Yuanta Gruppe bleibt auch nach dem beabsichtigten Verkauf des Fünf-Prozent-Anteils Aktionär der Taifex.

Bereits im Februar 2013 hatten die beiden Unternehmen eine strategische Allianz zur Zusammenarbeit im Derivatehandel vereinbart. Im November 2013 hatten sie dann den Start eines Eurex/Taifex-Links für Mai 2014 angekündigt. Durch diesen werden Taix-Futures und -Optionen mit täglichem Verfall an der Eurex Exchange ver-

fügar sein. Die Partnerschaft soll es Anlegern weltweit ermöglichen, diese Produkte auch nach Handelsschluss in Taiwan zu handeln. 2013 lag das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen bei rund 95 000 Taix-Futures und 455 000 Taix-Optionen.

Eurex: Kooperation mit Tase

Die internationale Terminbörse Eurex Exchange und die Tel Aviv Stock Exchange (Tase) haben eine Zusammenarbeit vereinbart, die vorsieht, dass Index-Futures basierend auf dem TA-25-Index an der Eurex Exchange gehandelt werden. Bei dem Index handelt es sich um den israelischen Blue-Chips-Index. Die Futures werden auf US-Dollar lauten, der Produktstart ist für das erste Halbjahr 2014 geplant. TA-25-Indexoptionen zählten im dritten Quartal 2013 zu den zehn weltweit am meisten gehandelten Indexderivaten. Im Jahr 2013 betrug das durchschnittliche tägliche Volumen für an der Tase gehandelte TA-25-Indexoptionen etwa 190 000 Kontrakte.

Capita: Emissionskonto bei Clearstream

Clearstream, der Nachhandelsdienstleister der Gruppe Deutsche Börse, und die Capita Asset Services, als Teil der Londoner Unternehmensgruppe Capita plc., haben eine Zusammenarbeit vereinbart: Die Partnerschaft ermöglicht Capita als Registerstelle und Anbieter von Vermögensverwaltungsdiensten, ein Emissionskonto bei Clearstream zu eröffnen und gegebenenfalls direkt in den Büchern von Clearstream Salden herauf- oder herabzusetzen. Dies geht Hand in Hand mit Abgleichverfahren, die von der Clearstream Banking AG als deutschem Zentralverwahrer (CSD) und Capita als Fondsregisterstelle eingeführt werden.

Letztere sollen grenzüberschreitende Transaktionen sicherer und effizienter machen. Das neue Emissionsmodell soll im ersten Quartal 2014 eingeführt werden. Von ihm

versprechen sich die Partner, der Nachfrage im Markt nach mehr Effizienz bei der Emission von ETFs in Europa gerecht zu werden.

EEX: Clearing-Mitglied bei AG

Die European Energy Exchange (EEX) und ihr Clearinghaus European Commodity Clearing (ECC) haben die Online-Bank biw Bank für Investments und Wertpapiere AG (biw AG) als Direct-Clearing-Mitglied zugelassen. Zudem erhielt sie eine Lizenz als Teilnehmer für die Primärmarktauktionen von Emissionsberechtigungen an der EEX. Für die Auktionen kann biw AG somit ein Zugangsmodell anbieten und wird dafür ihre Infrastruktur für Handel und Clearing zur Verfügung stellen. Als erster Partner wird der CO₂-Broker Advantag AG dieses Zugangsmodell über die biw AG nutzen.

Nasdaq: Beteiligung an Borsa Istanbul

Die US-Technologiebörse Nasdaq OMX hat angekündigt, im Zuge eines Anteilstausches fünf Prozent des vom türkischen Staat gehaltenen Börsenbetreibers Borsa Istanbul zu übernehmen. Im Gegenzug dazu kann die Borsa Istanbul einen Anteil von zwei Prozent an der Nasdaq erwerben. Das türkische Unternehmen nutzt bereits im Rahmen einer im Juli 2013 abgeschlossenen strategischen Kooperation Technologien der Nasdaq in den Bereichen Handel, Clearing und Infrastruktur. Es wird dies weiterhin tun und diese Dienstleistungen auch in 25 Ländern weiterverbreiten. Nach einer exakten Feststellung des Unternehmenswertes der Börse in Istanbul soll über die gesamte Transaktion und deren genaue Modalitäten im Juni 2014 endgültig entschieden werden. Eventuell könnte dann die Beteiligung der US-Amerikaner auch höher als fünf Prozent ausfallen.

Die Borsa Istanbul ist die einzige türkische Börse, sie entstand 2013 aus einem Zusammenschluss der Istanbul Stock Exchange, der Gold Exchange und der Derivatives Exchange. Ein Börsengang des Unternehmens ist für Ende 2015 angedacht.